

25.01.2018

Aus der Haushaltsrede 2018:

Lebensqualität, die eine gute Kommune auszeichnet, bedeutet Teilhabe für Alle. Was neu gebaut wird, muss barrierefrei sein. Bei allem anderen sollten wir dringend nachbessern. Inzwischen bekommen Vereine einen Zuschuss, wenn sie bei Veranstaltungen eine behindertengerechte mobile Toilette ausleihen –gut so!

Barrierefreiheit bedeutet aber viel mehr: behindertengerechte Zugänge nicht nur zu öffentlichen Einrichtungen. Sondern auch einfacher Zugang zu Arzt, Apotheke, Gaststätte, Rollstuhltaxi und -bus, Übergänge für Sehbehinderte, Beckenlift im Freibad, Spielgeräte mit Rampen und Halteseilen, sowie einfache Gehwegabsenkungen im Kurven- und Querungsbereich. Und zwar nicht erst im Zuge der Straßensanierung, sondern jetzt fortlaufend (z.B. südl. des Freibades).

Schon vor 20 Jahren gab es ein Vorhaben, jedes Jahr 5-10 Gehwege abzusenken.

Wir beantragen einen Aktionsplan: „Barrierefreie Stadt Renningen“.